
Produktname: 3pK Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab06320**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:10000-1:20000
Molekulargewicht	42kDa

Antigen-Informationen

Genname	MAPKAPK3
Alternative Namen	MAPKAPK3; MAP kinase-activated protein kinase 3; MAPK-activated protein kinase 3; MAPKAP kinase 3; MAPKAP-K3; MAPKAPK-3; MK-3; Chromosome 3p kinase; 3pK
Gen-ID	7867.0
SwissProt ID	Q16644
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem MAPK3, hergestellt. Aminosäurebereich: 301–350

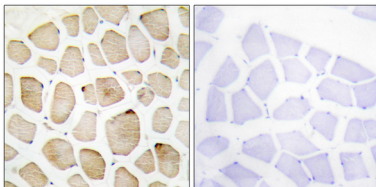
Hintergrund

Dieses Gen kodiert für ein Mitglied der Ser/Thr-Proteinkinasefamilie. Diese Kinase fungiert als Mitogen-aktivierte Proteinkinase (MAP-Kinase). MAP-Kinasen, auch als extrazellulär signalregulierte Kinasen (ERKs) bekannt, dienen als Integrationspunkt für verschiedene biochemische Signale. Es wurde gezeigt, dass diese Kinase durch Wachstumsinduktoren und Stressstimulation von Zellen aktiviert wird. In-vitro-Studien belegten, dass ERK, p38-MAP-Kinase und Jun-N-terminale Kinase diese Kinase phosphorylieren und aktivieren können. Dies deutet auf die Rolle dieser Kinase als integratives Element der Signalübertragung sowohl bei Mitogen- als auch bei Stressreaktionen hin. Diese Kinase interagiert mit E47, einem basischen Helix-Loop-Helix-Transkriptionsfaktor, der an der Regulation gewebespezifischer Genexpression und katalytischer Aktivität beteiligt ist: ATP + Protein = ADP + Phosphoprotein. Funktion: Modulator der Polycomb-vermittelten Repression, die durch ERK, p38 und JNK aktiviert werden kann. Substrat von CSBP. In vitro phosphoryliert sie HSPB1, BMI1/PCGF4 und TCF3. Ähnlichkeit: Gehört zur Proteinkinase-Superfamilie. CAMK Ser/Thr Proteinkinasefamilie. Ähnlichkeit: Enthält eine Proteinkinasedomäne. Subzelluläre Lokalisation: Vorwiegend im Zellkern lokalisiert, transloziert bei Aktivierung ins Zytoplasma. Untereinheit: Interagiert mit TCF3 und Polycomb-Proteinen wie PCH2 und BMI1/PCGF4. Gewebespezifität: Weit verbreitet exprimiert, mit höherer Expression in Herz- und Skelettmuskulatur. Keine Expression im Gehirn.

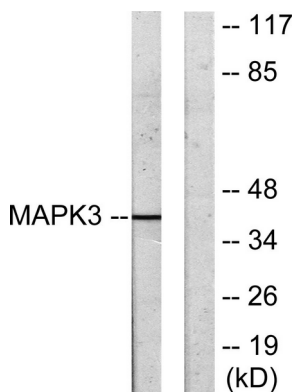
Forschungsbereich

MAPK_ERK_Wachstum;MAPK_G_Protein;VEGF;

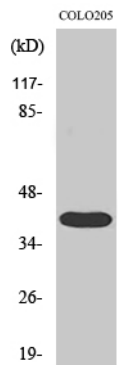
Bilddaten



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Skelettmuskelgewebe unter Verwendung eines MAPK3-Antikörpers. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus COLO205-Zellen unter Verwendung eines MAPK3-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse verschiedener Zellen unter Verwendung des polyklonalen 3pK-Antikörpers